

## Hätten Sie's gewußt?



1. Ab welcher Ebene gilt der Name "Kolpingwerk"?  
*(Bezirksebene, auf Ortsabenn "Kolpingsfamilie")*
2. Kann man nur Mitglied in einer örtlichen Kolpingsfamilie werden?  
*(Nein, es gibt auch eine Einzelmitgliedschaft beim Diözesanverband oder beim Zentralverband)*
3. Wer ist Mitglied?  
*(Mitglied des Kolpingwerkes ist, wer in Köln gemeldet ist, die Mitgliedschaft wird rechtswirksam mit der Eintragung in das Stammbuch beim Generalsekretariat in Köln)*
4. Wie heißt das oberste Organ einer Kolpingsfamilie?  
*(Mitgliederversammlung)*
5. Wann kann eine Ehrenkunde beim Zentralverband bestellt werden?  
*(Bei 25 bzw. 50 Jahren Mitgliedschaft, die allerdings durchgehend sein muß)*
6. Ist der Präses automatisch Mitglied?  
*(Der Präses gilt für die Dauer seiner Amtszeit als Mitglied, er zahlt allerdings keinen Beitrag und wird nicht im Stammbuch geführt sondern in einem eigenen Verzeichnis der Präses)*
7. Warum mußte der Erste Deutsche Gesellenlag 1933 in München vorzeitig abgebrochen werden?  
*(Wegen Terrors der SA)*
8. Wann wurde der Name "Kolpingwerk" beschlossen?  
*(1935 vom Generalkol)*
9. Wo wurde das erste Familienferienhe m des Kolpingwerkes eröffnet?  
*(in Ifreuten/Angda, 1964)*
10. Wann wurde der erste Gesellenverein (Kolpingsfamilie) in Brasilien gegründet?  
*(1923 in Sao Paulo)*



## Herzlichen Glückwunsch!

Unser Mitglied Benno Krekeler konnte vor kurzem sein 40. Lebensjahr vollenden. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit und weiterhin den von ihm gewohnten Einsatz.

### übrigens, Kolping sagte:

Scheut der Mensch Gott nicht mehr,  
dann fürchtet er auch sonst nichts mehr,  
weder Gericht noch Vergeltung,  
weder Hölle noch Ewigkeit.

## KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

Monatsweiser  
für März, April und Mai 93



... aber Mitglieder der  
Kolpingsfamilie!

Aussteigen - das war vor ein paar Jahren ein gängiges Wort. Endlich einmal Tapetenwechsel, und zwar nicht bloß für ein paar Tage, sondern mehr.

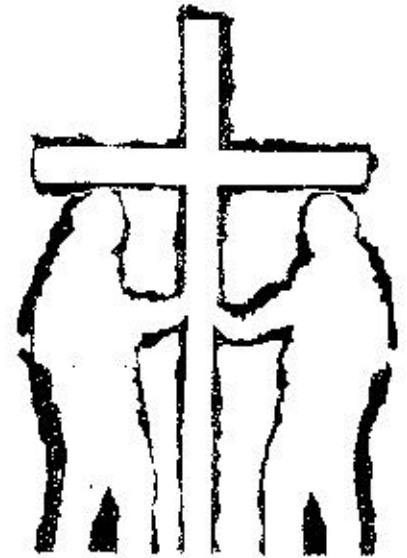
Aussteigen - genau das bietet die Fastenzeit an. Einmal aus dem Trott des Alltäglichen, des ganz Gewöhnlichen heraus. Etwas anderes, alternatives!

Es hat bei uns und hierzulande einmal Zeiten gegeben, da wurde das öffentliche Leben zwischen Aschermittwoch und Ostern von der Fastenzeit geprägt. Allerdings geht es bei der Fastenzeit

um mehr,  
als bloß  
zeitweise  
auf Speisen zu verzichten.

Das Fasten eines Christen sollte etwas anderes sein, als der besorgte Blick auf die Waage, wenn der Gürtel zu eng wird und der Anzug nicht mehr paßt. Die Fastenzeit ist ein Versuch, anders zu leben, die Hühnerhofperspektive mit dem unbändigen Gefühl des Adlers zu vertauschen, tägliche Gewohnheiten zu überprüfen, umzukehren,

meint Ihr Präses *Erh. Schmidt*



auf Ostern zu

## FASTEN

Freude erfahren

## BETEN

Gott begegnen

## TEILEN

Gemeinschaft erleben

## Diözesanwallfahrt zum Grab des seligen A. Kolping

Das Kolpingwerk Diözesanverband Regensburg startet eine einmalige Sache: eine Tagesfahrt nach Köln als Wallfahrt des Diözesanverbandes.

Mit der Seligsprechung A. Kolpings hat uns die Kirche den Gründer unseres Verbandes als Leitbild vorangestellt. Die Spiritualität A. Kolpings kann uns Hilfe sein, unseren Alltag zu meistern.

Bitte überlegen Sie, ob Ihnen eine Teilnahme möglich ist:

Tag der Wallfahrt: SAMSTAG, 17. Juli 1993

Abfahrt ca 4.35 Uhr Regensburg Hbf

Ankunft ca 21.10 Uhr

Kosten: 70,- DM (Fahrkarte)

15,- DM (Mittagessen)

Anmeldeschluß: 31.05.93 Anmeldeformular im Pfarrbüro

### Video-Filmkurs

12.-13.3.1993  
Regensburg, Diözesanzentrum Obermünster

Für Hobby-Videofilmer:  
Einführung in die Video-Systeme, in Kameraführung  
und Bildgestaltung,  
Logische Filmaufbau, Videoschnitt  
Praktische Übungen

Zeit:  
Freitag, 18.00 - 22.00 Uhr  
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr

Kosten: DM 80,00  
(ohne Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Leo Pezowhauser

Informationen und Anmeldung:  
Kolping-Erwachsenenbildungswerk  
Obernünsterplatz 7  
80400 Regensburg  
Tel: 0941/56 61 - 282

### Foto-Kurs

31.4./25.4./5.5./12.5.1993 (4 Abende)  
Regensburg,  
Diözesanzentrum Obermünster

Für Hobby-Fotographen:  
Welcher Film ist wann richtig?  
Welches Objektiv für welche Aufnahme?  
Kontrollieren

Zeit: Fr., Sa., 19.00 - 22.00 Uhr,  
4x wöchentlich

Kosten: DM 40,00

Leitung: Robert Schmalbauer

**Das Lachen  
aus heiterem  
Herzen  
ist mehr wert  
als die längste  
und schärfste  
Predigt.**

Adolph Kolping



Das Kolpingbildungswerk bietet ein reichhaltiges Programm an Kursen und Fortbildungsmöglichkeiten. Bitte beachten Sie dazu auch den Aushang im Schaukasten! Zur näheren Information kann auch die Monatsschrift "Kolping intern." eingesehen werden.

## UNSER PROGRAMM

- 05./06. März Diözesanversammlung in Regensburg
15. März Monatsversammlung: "GOTTESBILDER"  
(Referent: Diakon Siegfried Diller)
21. März Frührschoppen im Pfarrheim
27. März ALTKLEIDER-AKTION  
Diese Aktion wird zusammen mit dem Bezirksverband durchgeführt für die Entwicklungshilfe in Südamerika
05. April Besinnungsgang zu Feldkreuzen  
19.00 Uhr: Treffpunkt Kirche
18. April Frührschoppen im Pfarrheim
30. April Preisschafkopf im Pfarrheim  
Beginn: 19.30 Uhr

03. Mai

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Dazu erwarten wir alle Mitglieder im Pfarrheim  
Tagesordnung: Berichte - Vorstand  
Kassier  
Präses  
Adolph Kolping heute

10. Mai

Bezirksmaiandacht in St. Cäcilia  
Beginn: 19.00 Uhr

24. Mai

Vorstandssitzung im Pfarrheim

Vorschau:

im Herbst - wahrscheinlich zum Weltmissions-  
sonntag planen wir eine BRILLEN-Aktion  
Also: keine Brille wegwerfen  
andere aufmerksam machen

Oktober: Bezirksversammlung in Hainsacker

Die Vorstandschaft hat in ihrer letzten Sitzung ein attraktives Programm für das Bildungsjahr 93/94 erstellt. Es wird nach und nach im Monatsweiser veröffentlicht.

Für September 93 ist keine eigene Monatsversammlung vorgesehen, weil Ende des Monats der Ausflug geplant ist. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme, auch Nichtmitglieder sind willkommen!

Für die Organisation und Durchführung des Preisschaffkopfs im Pfarrheim ein "Vergelts Gott!" Es ist überraschend gut angekommen.

Wir bräuchten übrigens - neben Hans Engl - einen weiteren Bannerträger. Es kann einer verhindert sein, und die Kolpingsfamilie wäre nicht vertreten. Wer sich dazu bereit erklärt, möge sich bei H. Engl melden.

## Fahrt zu den Luisenburgfestspielen

am 22.9.1993

Auf dem Spielplan steht für diesen Tag die Oper "Der Freischütz" von Carl Maria Weber (ein Gastspiel der Landesbühne Sachsen).

Als Rahmenprogramm besuchen wir die Wagner-Stadt Bayreuth mit Stadtführung und die Ehrenlage.

Kosten der Fahrt mit Einträgen und Stadtführung ca. DM 65,00

Anne-Jeschke ist der 1.7.1993

Anmeldungen an: Kolpingwerk DV Regensburg, Obermündlplatz 7, 8400 Regensburg. Tel. 0941/59 81 - 287

## Kanutour in Sannastugan/Schweden



Hallo Leute,  
seid ihr zwischen 18 und 28 Jahren und wißt noch nicht was ihr mit Eurer freien Zeit im August anfangen sollt? Dann seid ihr die richtigen! Beteiligt Euch einfach an unserer Reise nach Schweden!

Das Angebot sieht folgendermaßen aus:

Alter: 18 - 28 Jahre

Preis: DM 325,00 pro Teilnehmer/Woche (für Hauspreis, Kursus, Paddel, Schwimmweste)  
+ Kosten für An- und Rückfahrt und Verpflegung

Zeit: 1.-15. August 1993

Zur Lage: Sannastugan, das zur Ortschaft Järsjö gehört (280 km nord-östlich von Stockholm) liegt am Wasser, hat einen Sandstrand und grenzt an ein Naturschutzgebiet.

Anmeldung: Hermann Lehner, Fürststr. 23, 8304 Pfaffenberg. Tel. 087721857

**Noch einige Plätze frei!**

## KOLPINGSFAMILIE

### Hainsacker

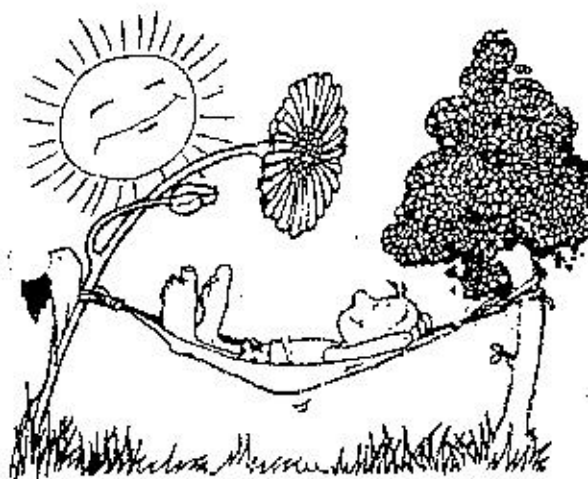


Monatsweiser

für Juni, Juli und August 1993

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Gott sei Dank kennen wir so etwas wie eine "innere Uhr". Trotz moderner Wissenschaft und Forschung können wir vieles nicht erklären. Warum z.B. sterben morgens um vier Uhr mehr Menschen als zu irgendeiner anderen Stunde? Warum variiert das Körpergewicht je nach Uhrzeit? Warum begehen im Frühling und Herbst wesentlich mehr Menschen Selbstmord als im Sommer und Winter? Warum ist die beste Zeit, etwas auswendig zu lernen,



kurz vor dem Schlafengehen? Oder - wie machen es die Zugvögel, Tausende von Kilometern zu fliegen, über Berge, Meere und Wüsten, ohne Landkarte und Kompaß, um den Winter in einem wärmeren Land zu verbringen?

Wie funktioniert das Gehirn der Bienen? Woher wissen unsere Haustiere - verbindet man ihnen die Augen und dreht sie mehrmals im Kreis, ehe man

sie wieder frei läßt, wo ihr Zuhause liegt? Wer sagt den Ratten lange vor der Katastrophe, daß ein Schiff untergeht? Warum suchen Rehe und Hasen oft schon Stunden vor einem Unwetter Schutz unter Brückenbögen?

Sicher wird mancher Wissenschaftler rasch einwenden: Das

können wir erklären, dafür haben wir neueste Erkenntnisse. Mag sein. Und doch bleibt vieles geheimnisvoll und rätselhaft. Es sei denn wir gäben dem die Ehre, der Sonne, Mond und Sterne, Tiere, Pflanzen und Menschen, der den gesamten Kosmos geschaffen hat. Er hat allem seine "innere Uhr" eingepflanzt.

Adolph Kolping sagt einmal: "Das Verscherzen der rechten Zeit ist ein heillooses Unglück für den Menschen in diesem kurzen Leben." Vielleicht will er auf die innere Uhr anspielen. Um diese Zeit herum schaltet unsere innere Uhr auf Urlaub. Vielleicht fühlen Sie sich schon seit einiger Zeit "reif für die Insel". Ich wünsche Ihnen, daß Sie auf Ihre "innere Uhr" hören und sich gut erholen. Pausemachen und Nichtstun gehören (sicher auch nach Kolping - zu den klassischen Formen eines religiösen Lebens

meint Ihr Präses

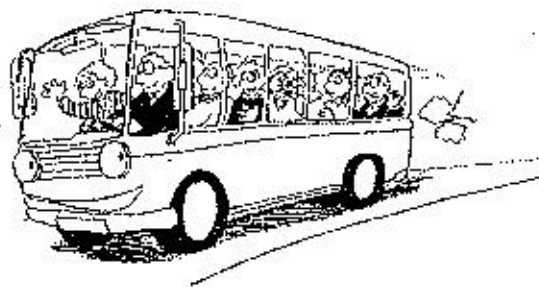
*Erh. Schmidt*

## WIENFAHRT der Kolpingsfamilie

24. - 26. September 1993

50 Personen

Fahrpreis: ca. 230,- DM



Im Fahrpreis enthalten ist:

Busfahrt, zwei Übernachtungen mit Frühstück, Stadtrundfahrt und eine Karte für das Musical "Elisabeth"

Wir fahren mit Fa. Wittl - Piefenhofen

## Unser Programm

10. Juni: Beteiligung an der Fronleichnamsprozession mit Banner
13. Juni: Frühschoppen im Pfarrheim
14. Juni: Monatsversammlung mit Schwester Ecclesia: "Kirchliche Berufe - unsere Sorge"
- ( )-11. Juli: Bezirks-Bergtour ins Naturschutzgebiet Gesäuse/Steiermark (Anmeldung unter Tel. 34314 bei Einzahlung von DM 48,-)
11. Juli: Frühschoppen im Pfarrheim
18. Juli: Pfarrfest  
Zur Mithilfe beim Pfarrfest haben sich folgende Leute bereiterklärt:  
Ausschank: Löw sen., Gleißl, Schmidkonz, Löw jun., Seltenreich  
Grillen: Blank J., Krekeler (von 10 bis 12 Uhr), Auburger, Busch Rich.  
Aufbau:  
Sa ab 13.00 Uhr: Auburger, Gahr, Seidl  
So ab 6.00 Uhr: Engl, Horn, Rohrwild, Habenschaden, Seidl
- Zu wünschen wäre,  
• daß weitere Freiwillige dazustoßen  
• daß alle Genannten zuverlässig da sind.
15. August: Frühschoppen im Pfarrheim
05. September: Agidi-Fest  
unter bewährter Mitwirkung der Kolpingsfamilie
- 24.-26. September: Wienfahrt der Kolpingsfamilie

Wir suchen einen zweiten

## Bannerträger

Für den Fall der Abwesenheit von H. Engl brauchen wir einen Ersatzmann.

Die Pfarrei bietet in den Pfingstferien 84 eine ISRAELREISE an. Bitte überlegen Sie, ob Sie daran nicht teilnehmen wollen! Die Reise ist schon ausgeschrieben. Anmeldeformulare liegen im Pfarramt auf. Es ist sicher ein einmaliges Erlebnis, die Orte zu besuchen, an denen Jesus und die Apostel gelebt haben.

### Wir gratulieren:

- zum 65. Geburtstag:  
H. Siegfried Seidl  
H. Franz Habenschaden  
zum 60. Geburtstag:  
H. Johann Engl

### Familienexerzitien

12. - 14.11.93 in Lambach  
Kosten: Mitglieder: 40,- DM  
Jugendliche 20,- DM  
Kinder 10,- DM

### Kinderbetreuung

Anmeldung unter 5681-283

Exerzitien setzen neue Akzente im religiösen Leben.

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Sebastian Heyden

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



994 · 1994



## Vor 1000 Jahren starb Bischof Wolfgang

Im Hungerjahr 987 läßt Wolfgang den bischöflichen Getreidekasten mit der Weisung öffnen:  
*"jedem, der von weit herkommt, so viel Brotgetreide zu geben, als er braucht, jedoch unter der Bedingung, daß er die Hälfte an die Armen vertelle."*

## KOLPINGSFAMILIE Hainsacker

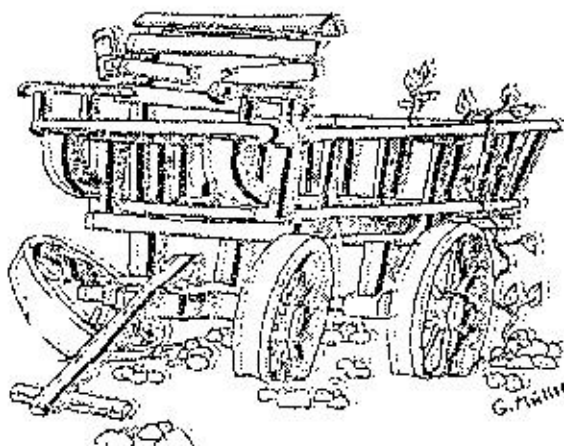


### MONATSWEISER

FÜR DIE MONATE NOVEMBER, DEZEMBER und JANUAR

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

"Deine Gemeinde braucht dich!" Das ist aus Anlaß des Kirchweihfestes gesagt, zu dem dieser Monatsweiser erscheint. Es hat auch zu tun mit dem Selbstverständnis der Kolpingsfamilie. Das Kolpingwerk war und ist ein Versuch, den alten Wagen wieder flott zu machen, die gebrochenen Räder und die kaputte



## Deine Gemeinde braucht Dich!

sie immer hinter den Vorstellungen einer "heiligen Kirche" hinterherhinken. Sie ist immer reformbedürftig. Aber es hilft nichts, sie fertig zu machen und kaputt zu kritisieren, sondern sie zum guten zu verändern, durch mein eigenes gelebtes Christentum.

Treu Kolping!

Deichsel zu reparieren. Gemeint ist damit die Kirche. Ohne sie ist A. Kolping ja nicht denkbar. Kolping ruft uns zum Einsatz und Engagement in der Kirche - und zwar in einer Kirche, das wird uns heute oft genug gesagt, die ihre Fehler hat, Fehler, bei denen nicht bloß ein "Kundendienst" hilft. Es sind Schwächen, die zu ihrem Wesen gehören, weil sie halt eine Kirche der Menschen ist, also eine Gemeinschaft von fehlerhaften Menschen. Darum wird

## Kolpings pädagogischer Ansatz

Kolping betonte in seiner Bildungsarbeit immer wieder zwei Bereiche: Die Privatinitiative des einzelnen oder Gleichgesinnter und das - wenn auch noch so bescheidene - Eigentum des Arbeiters. Das Recht auf persönliches Eigentum könne aber nie isoliertes Recht allein sein. Es sei gebunden an die Pflicht, das Eigentum nicht nur eigennützig zu gebrauchen. Andererseits sei festzuhalten: Pflichten können nur übernommen und erfüllt werden, wenn Rechte gewährt bleiben, diese Pflichterfüllung zu ermöglichen. Vor allem Regierenden und Wohlhabenden gegenüber betonte er - nach der Lehre der Kirche, in Anlehnung an Thomas von Aquin - die soziale Verpflichtung, die an Besitz und Eigentum geknüpft sei. Nach seinem Weltbild durfte der einzelne nicht zum Objekt gemacht werden, weder des Staates, noch der Wirtschaft, noch der Gesellschaft, noch der Kirche.

Kolping verbündete sich mit jungen Handwerkern und Arbeitern, die eine Verbesserung ihrer Lebenssituation selbst in die Hand nehmen wollten. Bald fand er geeignete priesterliche Freunde, die sich ebenfalls mit Tatkraft und Überzeugung dieser Aufgabe verschrieben, wohl auch darum, weil man erste sichtbare Erfolge verbuchen konnte. Kolping hatte die realistische Einschätzung, daß alle Maßnahmen zur Lösung der "sozialen Frage" nur dann von den Menschen akzeptiert und mitgetragen würden, wenn die vom vornehmlich desinteressierten und darum antriebsarmen einzelnen Bürger nicht zuviel verlangen. Persönliches Engagement sollte nicht überstrapaziert und das Streben nach höherer Lebensqualität und mehr Einfluß möglichst nicht beeinträchtigt werden. Dadurch waren Grenzen gesetzt, die nur durch eine Motivationsänderung und damit durch eine Änderung von Lebenszielen überwunden werden konnten. Und das konnte nach seiner Überzeugung nur die Religion leisten.

● Die Wienfahrt unserer Kolpingfamilie war nach Auskunft von Teilnehmern eine gelungene Sache. Stadtrundfahrt, Praterbesuch, Heuriger, ein Musical, Stift St. Florian waren einige Stationen der Reise, die in guter Atmosphäre stattgefunden hat. Dank verdient H. Norbert Eichinger für seine Vorarbeit.

● Unser langjähriger Diözesanpräses Robert Hüttner wurde mit 1. Jan. 94 zum Diözesan-Caritasdirektor berufen. Für diese schwierige Aufgabe wünschen wir ihm viel Segen!

● Der neue Diözesanpräses heißt Harald Scharf. Er ist z.Zt. noch Pfarrer in St. Cäcilia und Dekan von Regensburg. Ab 1.1.94 wird er dem Diözesanverband zur Verfügung stehen. Guten Einstand!

● Unsere KF hat die Bezirksversammlung am 9. Okt. - entgegen dem ersten Anschein - vorbildlich organisiert und wurde dafür von verschiedenen Seiten gelobt. Vergelt's Gott allen, die sich dabei engagiert haben, vor allem Fr. Christina Gleißl für die Bedienung, Fr. Maria Mündigl für die Kücheln und H. Josef Seidl für die Bewirtung!

● Bitte unterstützen Sie unsere Brillenaktion! Sie läuft vom 24. bis 31.10.93. In der Pfarrkirche (evtl. auch im Pfarrheim) steht eine Schachtel zum Einlegen alter, getragener Brillen. In der Mission sind diese Brillen eine wertvolle Hilfe.

● Merken Sie bitte jetzt schon vor, daß am 19.03.94 wieder eine Altkleidersammlung durchgeführt wird.

## DAS PROGRAMM

So 24.10. bis 31.10.	Brillenaktion (Schachtel in der Kirche und evtl. im Pfarrheim)
Sa 06.11.	Schafkopf-Bezirksmeisterschaft in Donaustauf
So 07.11.	Frühschoppen im Pfarrheim
Mo 15.11.	Monatsversammlung mit Pfarrer Hanglberger: "Die Krise der Kirche - Wege und Perspektiven für die Zukunft des Glaubens"
Sa 04.12.	Kolping-Gedenktag
18.30	Eucharistie in St. Paul Prediger: H.H. Bezirkspräses Siegfried Schweiger
19.45	Pfarrsaal St. Paul Festakt: Die Verantwortung des Christen in unserer Zeit
So 05.12.	Frühschoppen im Pfarrheim
So 05.12.	Nikolausaktion Wir hoffen, daß wir wieder 4 Gruppen zusammenbringen, die von 16 bis 20 Uhr unterwegs sind. Bitte beteiligen Sie sich bei einem Nikolaus-Paar!
Di 11.01.	Wanderung nach Oppersdorf ins Dortheim
So 23.01.	Frühschoppen im Pfarrheim
Mo 17.01.	Vorstandssitzung

**Unsere Gemeinde trauert um ihr Mitglied**

### **Jemand Anders**

Mit Jemand Anders verliert unsere Gemeinde ihr treuestes Mitglied. Wo immer er gebraucht wurde, - Jemand Anders sagte nie nein. Wenn es lief, das soll Jemand Anders machen, war er sofort zur Stelle. Jahr um Jahr stand Jemand Anders seinen Mann, bis er unter der Last zusammenbrach. Wir hätten es nicht so weit kommen lassen dürfen. Wir hätten mithelfen sollen, Jemand anders zu entlasten. Jemand Anders ist jetzt im Himmel. Für uns?